

URL: <http://www.swp.de/3870219>

Autor: DAVE STONIES, 08.06.2016

Kinder bekommen Hochwippe

WAIN: Dank einer Spende der Wainer Pippi-Langstrumpf-Freunde gibt es eine neue Wippe in Wain. Nun wurde das Spielgerät offiziell übergeben.



Viele Kinder freuen sich über die neue Wippe in Wain. Fotograf: Dave Stonies

Zwei Monate nach dem Einbau wurde in Wain hinter dem Rathaus die neueste Errungenschaft der Gemeinde offiziell übergeben. Die neue Hochwippe, gesponsert von den Pippi-Langstrumpf-Freunden, ist nun die Attraktion auf dem Spielplatz bei den Kindern.

Kurz vor den nächsten den Proben für "Pippi in Taka-Tuka-Land" hat das Ensemble der Pippi-Langstrumpf-Freunde Wain das Spielgerät offiziell eingeweiht. Voll kostümiert turnten die Kinder durch die Gegend, kurz bevor Bürgermeister Stephan Mantz die kleinen Schauspieler begrüßte.

Bereits vor einem Jahr sprachen stellvertretend fünf von vielen interessierten Kinder beim Wainer Rathausch vor und äußerten ihren Wunsch: "Wir wollten unbedingt so eine Hochwippe", sagte 13-jährige Victoria Pfla

Feedback

die zusammen mit ihrer 12-jährigen Schwester Evelyn und Noemi Waldenmayer (11) damals mit von der Partie waren. Aber nicht irgendein Gerät sollte es sein, sondern eine große Wippe samt hängendem Drehkreuz, an dem zwei Seile herunterhängen. Ein Foto hat die kleine fünfköpfige Delegation auch gleich mitgebracht. "Die Vorstellungen der Kinder waren schon sehr konkret", erinnerte sich Mantz. Dabei kamen die nicht unvorbereitet. "Sie haben an alles gedacht: Unterschriftenliste, Beschreibung und Details", sagte Mantz schmunzelnd.

Allerdings war das Geld für das 3158 Euro teure Gerät nicht vorhanden und auch der Platz auf dem Gemeinde eigenen Spielplatz reichte nicht aus. Dennoch stellte Mantz die Idee dem Gemeinderat vor, und das Gremium war dem Kinderwunsch auch positiv gesinnt. Pfarrer Ernst Eyrich war ebenfalls sehr angetan von dem Engagement der Kinder. Deshalb schlug er vor, man könne die Hochwippe doch auf dem Gelände der Evangelischen Kirche errichten. Es folgten Ideen und Vorschläge zur Finanzierung des Projekts.

"Möglich gemacht haben es am Ende aber die Pippi-Langstrumpf-Freunde", sagte der Bürgermeister. Der Verein übernahm die kompletten Kosten. "Wir haben das als Vorstand entschieden, denn der Erlös aus der Vorstellungen ist ja für solche Projekte gedacht", sagte der Regisseur und zweite Vorsitzende, Klaus Bretzel. Viele der insgesamt 49 Kinder, welche damals bei der Unterschriftenaktion mitmachten, sind in diesem Jahr auch bei den Pippi-Langstrumpf-Freuden dabei. Deren Vorbereitungen für die kommende Spielsaison laufen bereits auf Hochtouren. "Wir werden bis zur Premiere am 21. Juli mindestens noch 16 Mal proben", sagte Klaus Bretzel.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

